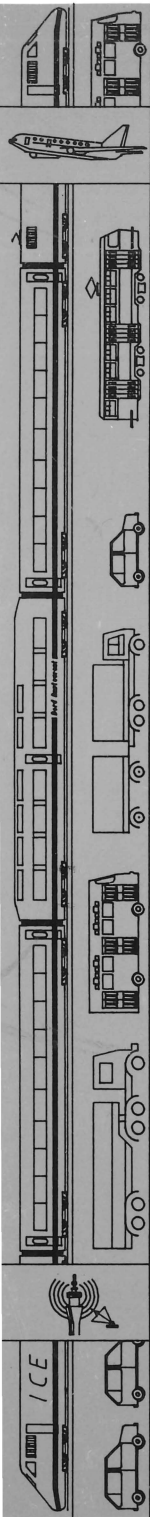


Hochschule für Verkehrswesen »Friedrich List« Dresden



Personen- und
Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 1992



4.1. AUSBILDUNGSZIEL UND EINSATZMÖGLICHKEITEN

Ziel des Diplomstudienganges Maschinenbau der Fakultät für Maschinenbau und Fahrzeugtechnik ist die Befähigung zur selbständigen Entwicklung und Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse für die Konstruktion, Fertigung, Instandhaltung und den Einsatz von schienen- und straßengebundenen Fahrzeugen sowie Baumaschinen. Die Einsatzmöglichkeiten und Arbeitsbereiche sind nach Studienrichtung, Studienschwerpunkt und Vertiefung unterschiedlich, insgesamt jedoch sehr vielfältig. Auf dem Gebiet der Schienenfahrzeugtechnik liegen sie vorrangig in den Produktions- und Forschungsstätten des schienengebundenen Fahrzeugbaues bei der Eisenbahn, im kommunalen Nahverkehr sowie bei Industrie- und Nebenbahnen. Für die Absolventen der Kraftfahrzeugtechnik ergeben sich gute Einsatzchancen in der Forschung, Entwicklung und Produktion in Instituten und Großunternehmen der Kraftfahrzeugindustrie, als amtlich anerkannter Sachverständiger in der Technischen Überprüfung, bei Unfallrekonstruktionen sowie im Gutachterwesen und in der Kraftfahrzeuginstandsetzung in mittelständischen Unternehmen. Absolventen des Studienschwerpunktes Baumaschinen sind vorrangig in den Unternehmen der Baumaschinen- und Fördertechnikindustrie, aber auch als Maschineningenieure in den maschinen-technischen Abteilungen von Bau- und Transportunternehmen und in der Technischen Überwachung im Einsatz. Gute Einsatzchancen bestehen auch in den Bereichen Umwelt- und Entsorgungstechnik.

Auf produktionstechnischem Gebiet bestehen die Einsatzmöglichkeiten im Bereich der Arbeitsvorbereitung, Fertigung, Montage, Produktionssteuerung und des Produktionsmanagements, u. a. in allen fahrzeugaufbauenden und -instandsetzenden Unternehmen der Industrie und des Verkehrswesens sowie im Bereich der technologischen Forschung und Entwicklung.

4.2. ABLAUF DES STUDIUMS

Der Studiengang umfaßt einschließlich der Diplomarbeit 9 Semester und gliedert sich in das Grundstudium (1. - 4. Semester) mit der Diplom-Vorprüfung und das Hauptstudium (5. - 9. Semester) mit der Diplom-Hauptprüfung und der Diplomarbeit. Zum Studium gehören Praktika im Umfang von 26 Wochen. Davon sind 10 Wochen vor dem Studium in einem metallverarbeitenden Unternehmen, 4 Wochen bis zur Diplom-Vorprüfung und 12 Wochen bis zur Diplom-Hauptprüfung zu absolvieren. Beim Vorliegen des Facharbeiterbriefes in einem für den Studiengang relevanten Beruf entfallen die 10 Wochen Praktikum vor dem Studium.

4.3. STUDIENPLAN

4.3.1. GRUNDSTUDIUM

Lehrgebietskomplex	Semester/SWS			
	1. V/Ü	2. V/Ü	3. V/Ü	4. V/Ü
MATHEMATISCH - NATURWISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN				
Mathematik	4/2	4/2	2/2	2/2
Informatik		3/2	1/1	
Physik	4/2	0/2		
Schmier- und Kraftstoffe				2/1
INGENIEURWISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN				
Technische Mechanik	3/3	2/2	2/2	2/2
Thermodynamik I			2/1	2/1
Elektrotechnik/Elektronik			4/2	0/2
Konstruktionslehre	2/2	2/2	2/2	4/2
Fertigungslehre	2/0	1/1		
Werkstofftechnik	3/1	2/1		
Orientierungsfach				2/0
NICHTTECHNISCHE WAHLFÄCHER				
Philosophie, Soziologie, Weltwirtschaftstheorie, Politologie		2/0		2/0
SWS	28	28	23	26



Kontaktpflege ist wichtig

Wer beruflich informiert sein will, sollte den Kontakt zu Verbänden, Interessengemeinschaften und berufsständischen Vereinigungen pflegen.

Ausgewählte Kontaktadressen:

Arbeitskreis Ingenieure und Naturwissenschaftler in der Industrie (AIN) in der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Karl-Muck-Platz 1, W-2000 Hamburg 36
 Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft, Förterlingstr. 20, O-8070 Dresden
 Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), Gustav-Heinemann-Ufer 84-88, W-5000 Köln 51
 Ingenieurverband der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung, Eichenkamp 3, W-3002 Wedemark 14
 Unternehmervverband Sachsen, Sektion Dresden, Budapester Str. 5, O-8010 Dresden
 Verband Deutscher Eisenbahn-Ingenieure, Kaiserstr. 61, W-6000 Frankfurt/M. 1
 Verband Deutscher Post-Ingenieure, Neven-DuMont-Str. 14, W-5000 Köln 1
 Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure e.V. (VWI), Templergraben 64, W-5100 Aachen

Vertiefungsfächer	Semester/SWS			
	5. V/Ü	6. V/Ü	7. V/Ü	8. V/Ü
Baumaschinentechnik I/II	1/0	1/1	1/1	1/1
Fördertechnik I/II	1/0	1/1	1/1	1/1
Baubetrieb	1/1			
Hydraulik/Pneumatik	1/1			
Stahlbau I	1/1			
SWS	8	4	4	4

Wahlpflichtfächer (je Lehrgebiete 2 SWS)

Zu belegen sind:	6. Semester	2 Stunden
	7. Semester	6 Stunden
	8. Semester	6 Stunden

Lehrgebiete

- Straßenbaumaschinen • Gleisbaumaschinen
 - Nutzkraftfahrzeuge • Mobilhydraulik
 - CAD-Technik
 - Sanierungs- und Recyclingtechnik • Entsorgungstechnik
 - Verkehrsbau • Stahlbau II • Baustelleneinrichtungen
 - Werkstätten, -ausrüstungen
 - Umweltplanung/Umweltgestaltung • FEM II
 - Computerintegrierte Meßtechnik
 - Experimentelle Festkörpermechanik
- und andere Lehrgebiete aus dem Fächerspektrum der HfV oder anderer Bildungseinrichtungen.



Als Ingenieur in die Wirtschaft

Ingenieure finden in der freien Wirtschaft ein breites Tätigkeitsfeld. Welches davon am ehesten den eigenen Studienschwerpunkten und Neigungen entspricht, darüber sowie über Aufgaben und Anforderungen informieren und beraten:

Zentralstelle für Arbeitsvermittlung (ZAV), Feuerbachstr. 42-46, W-6000 Frankfurt/M. 1

Berufsberatungszentrum (BBZ) Dresden, Am Schießhaus 19, O-8010 Dresden

Literatur:

Beruf, Karriere, Geld 1992. Informationen für Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger Ingenieurwissenschaften, hrsg. von der Dresdner Bank, Jürgen-Ponto-Pl. 1, W-6000 Frankfurt/M. 11

Berufsplanung für Ingenieure, hrsg. von Joerg E. Staufenbiel, Institut für Ausbildungsplanung Köln GmbH (iba), Postfach 10 18 50, W-5000 Köln 1.